

Öffentliche Sitzung des Sozialausschusses am 4. Mai 2015

BESCHLÜSSE UND ZUSAGEN

| | |
|----|---|
| 1. | <p>Sozialbetreuung von Asylbewerbern in der Anschlussunterbringung; Beauftragung der Liga der freien Wohlfahrtsverbände</p> <p><u>Beschluss im Rahmen einer Eilentscheidung (einstimmig):</u></p> <p>1) Der Landkreis Konstanz überträgt die Sozialbetreuung von Asylbewerbern in der Anschlussunterbringung auf die Liga der freien Wohlfahrtsverbände, zunächst befristet für die Zeit vom 1. Mai 2015 bis 30. April 2018.</p> <p>2) Dem Abschluss der entsprechenden Vereinbarung gem. Ziff. 1 wird zugestimmt.</p> <p><i>Hinweise:</i></p> <ul style="list-style-type: none">- Die Einrichtung der Sozialbetreuung von Asylbewerbern in der Anschlussunterbringung wurde im Rahmen einer Eilentscheidung durch den Ausschuss beschlossen.- Der TOP wurde von Herrn GÄRTNER geleitet, da der VORSITZENDEN sowie der anwesende Stellvertreter im Ausschussvorsitz befangen waren.- Aufgrund von Befangenheit haben der VORSITZENDE, die Kreisräte ENGELHARDT und HOFFMANN sowie die Herren GRAMS, HEINTSCHEL und ZEDLER nicht an der Bereitung teilgenommen und haben im Zuhörerbereich Platz genommen. |
| 2. | <p>Kinderhospiz im Landkreis Konstanz; Vorstellung der Arbeit durch den Hospizverein Konstanz e. V.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Entfällt.</p> <p>Die Mitglieder des Ausschusses haben den Bericht zur Kenntnis genommen.</p> |
| 3. | <p>JobCenter Landkreis Konstanz; Sachstandbericht</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Entfällt.</p> <p>Die Mitglieder des Ausschusses haben den Bericht zur Kenntnis genommen.</p> |
| 4. | <p>Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche</p> |

| | |
|-----|---|
| 4.1 | <p>Gemeinsames Treffen der Helferkreise für Asylbewerber im Landkreis Konstanz;</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Entfällt.</p> <p>VORSITZENDER Am 7. Mai findet in Singen ein gemeinsames Treffen aller Helferkreise für Asylbewerber im Landkreis Konstanz statt. Das Treffen dient als erster Erfahrungsaustausch. In Workshops sollen Kernthemen und Unterstützungsmöglichkeiten erarbeitet werden, um die Helferkreise noch mehr zu unterstützen. Außerdem sollen beim Ministerium für einzelne Projekte Fördermittel beantragt werden.</p> <p>Kreisrätin SARIKAS Es sollte nicht nur ein Treffen zum Kennenlernen sein. Sondern sollten für die ehrenamtlichen Helfer Schulungen und Kurse zur Fortbildung angeboten werden.</p> <p>Kreisrätin CZAJOR Die Helferkreise müssen unbedingt unterstützt werden. Vielleicht wäre ein Helferpass für die ehrenamtlichen Betreuer der Flüchtlinge eine Idee, analog zu den Betreuungspässen. Außerdem soll der Landkreis die Helferkreise finanziell unterstützen – und zwar unabhängig von einer Förderung durch das Land.</p> |
| 4.2 | <p>Kostenerstattung bei der Unterbringung von Flüchtlingen; Abrechnung nach tatsächlicher Höhe</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Entfällt.</p> <p>VORSITZENDER Ministerpräsident Winfried Kretschmann hat erklärt, dass das Land die Kosten der Flüchtlingsunterbringung und -versorgung künftig auskömmlich und nach der tatsächlichen Höhe der Ausgaben erstatten wolle. Die Abkehr von der bisherigen, nicht auskömmlichen pauschalen Kostenerstattung wäre eine wichtige Weichenstellung und ein gutes Signal an die baden-württembergischen Landkreise, Städte und Gemeinden. Genaueres wird in einem zeitnahen Spitzengespräch zwischen der Landesregierung und den kommunalen Spitzenverbänden geklärt.</p> |